

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 141 (2015)
Heft: 12-1

Illustration: Auf ein Wort : der Pflanz' mit der Toleranz
Autor: Schopf, Oliver

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Pflanz* mit der Toleranz

*Schein, Schmu, Schwindel, Spiegelfechterei



Toleranz geht zurück auf das lateinische **Tolerare** „ertragen, erleiden, erdulden“. Selbst das deutsche **dulden** ist verwandt mit tolerare. Dieses Wurzel im griechischen **tlenai** „ertragen“ und **telos**, „Zahlung, Steuer, Zoll“.

Der indogermanische Wortstamm **tel** „aufheben, erwägen, fragen, dulden“ dürfte allen zugrunde liegen. Auch **Geduld** gehört in diese Familie. Wird aber nicht zwangsläufig mit Toleranz in Verbindung gebracht. Tolerant ist, wer (er)duldet, (er)leidet, sich also an der Andersartigkeit nicht unbedingt (er)freut, da er ja gegen seinen Willen leidet.

TOLERANT IST, WER ES NICHT IST, ALSO GEHET HIN IN FRIEDEN.

Toleranz bezieht sich meist auf Religionen. 311 n. Chr. erließ Kaiser Galerius das Toleranzedikt, das die Christenverfolgung im Römischen Reich endgültig ad acta legte.

UND ZAHLEN NICHT VERGESSEN!

602 n. Chr. gewährte Papst Gregor der Große den Juden Toleranz.

Mit der Aufklärung erweiterte sich die Toleranz über die Religion hinaus.

FORDERE ICH UNEINGESCHRÄNKTE GLAUBENS- UND GEWISSENS-FREIHEIT!!

so Voltaire 1763

TOLERANZ SOLLTE EIGENTLICH NUR EINE VORÜBERGEHENDE GESINNUNG SEIN. SIE MUß ZUR ANERKENNUNG FÜHREN.

DULDEN HEISST BELEIDIGEN. Bemerkenswert, Goethe!!

WOASST SCHORSCH, DO BIN I GLEI INTOLERANT!!

RESCHPEKT!

RESPECT, LAT. RESPECTARE „ZURÜCKBLICKEN, SICH UMSEHEN, BEACHTEN, BERÜCKSICHTIGEN“ - RESPECTUS, -US LAT. „RÜCKSICHT“

DA BRAUCHT'S GEDULD, KEINE TOLERANZ!